

Die Interpretation der Analyseparameter

Jeder Eintrag einer Analyseliste enthält die folgenden drei Parameter: Relevanz, Intensität und Potenz. Diese Parameter geben dir zusätzliche Informationen, die dir dabei helfen sollen, das Ergebnis einer Analyse richtig zu interpretieren und in einen Gesamtzusammenhang mit den anderen Ergebnissen zu setzen.

Die **Relevanz** zeigt dir an, wie wichtig der einzelne Eintrag in Bezug auf den aktuellen Fokus ist; sie ist auch ein Indikator für die Dringlichkeit. Je höher die Relevanz, desto wichtiger ist der Eintrag. Zu Beginn solltest du hauptsächlich nur die höchsten Relevanzen betrachten.

Die **Intensität** ist ein Parameter, der dir angibt, wie **intensiv die Information in das Informationsfeld des Menschen gesendet** werden sollte. Sie ist auch ein Hinweis, wie stark ein Mensch bereit ist mit dem aktuellen **Thema konfrontiert** zu werden. Bei einer hohen Intensität kannst du mit der Person offen über ein Thema sprechen, bei einer niedrigen Intensität musst du sensible damit umgehen, wie du die Person auf dieses Thema ansprichst, damit sie nicht ausweichend reagiert. Anders ausgedrückt bedeutet die Intensität die Konfrontationsfähigkeit der Person zu einem Thema. Als einfache Interpretationshilfe für den Anfang solltest du hauptsächlich die Intensitäten von 6 bis 10 betrachten.

Die **Potenz** gibt an, ob die **Bedeutung** eines Themas im **Vorder- oder im Hintergrund liegt, bzw. ob das Thema eine Ursache oder eine Folge** ist.

Diese Übersicht soll dir helfen, die Einteilung leichter zu verstehen. Auf der einen Seite steht die Relevanz, die wir in einem Spannungsfeld zwischen „bewusst“, also von 0% bis +100% Relevanz, und „unterbewusst“, also bis -100% Relevanz, darstellen.

Auf der anderen Seite siehst du die unterschiedliche Potenzierung in der Form D /C /und LM, entsprechend der Verdünnung in der klassischen Homöopathie, die aber bei der Interpretation deiner Analyseergebnisse verschiedene Qualitäten darstellen: Ursache und Folge, bzw. Vorder- und Hintergrund.

Betrachte bitte bei der Interpretation die „D“ und „C“-Potenzen etwas genauer, denn diese sind vordergründig und zeigen dir direkt Ursachen und Folgen des **aktiven Themas**. Von diesen beiden ist „D“ die wichtigere, da du auf diese Weise erst einmal ursachenbezogen arbeitest, bevor du auf die Folgen eingehst. Falls du keine „D-Potenzen“ in der Ergebnisliste hast, überprüfe, ob deine Absicht klar und dein Fokus stimmig formuliert sind und passe dies ggf. an. Wenn die Kategorie „Ziele“ in deiner Version des Coaching-Moduls enthalten ist, kannst du deinen Healy zur Unterstützung nutzen, indem du z.B. nur einen Eintrag aus der Datenbank „Fokus ermitteln“ verwendest. Schau dann, wie und wo du mit dieser neuen Ausrichtung in Resonanz gehst. Manchmal erschließt sich das Ziel erst, wenn man den Weg ein Stück weit geht.

LM-Potenzen kannst du in der Regel einfach mit ins Informationsfeld aufschwingen, ohne diese explizit in der Interpretation zu erwähnen. Wenn du auch noch die Zahlen hinter den Größenordnungen der Potenzen berücksichtigen willst, dann gehe besonders auf die niedrigen Werte ein, denn an diesen erkennst du, wie stark sich das Thema bereits manifestiert hat.

Die Zahl hinter der Potenz gibt dir zusätzlich noch Hinweise darauf, wie stark das Thema materiell verdichtet ist. Siehst du also eine niedrige Zahl wie 50, 10 oder 1, so ist dies ein Indikator dafür, dass sich die Thematik manifestiert hat, du kannst dieses also mit hoher Wahrscheinlichkeit beispielsweise schon im Verhalten eines Menschen erkennen. Hohe Zahlen nach der Potenz wie 1.000, 100.000 oder 10^{36} geben dir einen Hinweis darauf, dass das Thema noch oder nur feinstofflich vorhanden ist; es ist daher eventuell noch nicht im Alltag sichtbar, noch nicht greifbar oder noch nicht eindeutig verständlich.

Die Interpretation dieser drei Parameter eröffnet dir umfangreiche Möglichkeiten, jedes Analyseergebnis richtig zu deuten und genauer einzuordnen!